

Jm 2094.

032

ORAVSKÉ MUZEUM

ORAVSKÉ MUZEUM

ORAVSKÉ MUZEUM

ALÄNDER und VÖLKERKUNDE

oder

die Bilder aller Nationen.

eine

kurze Darstellung der merkwürdigsten menschlichen Wohnplätze, Beschäftigungen und Gewohnheiten

in den

fünf Theilen der Welt.



V Band.

KÜRNBERG,

Neufachst. Typographischen
Anstaltverlagshandlung.

1843.

ORAVSKÉ MUZEUM

ORAVSKÉ MUZEUM

ORAVSKÉ MUZEUM



W o r b e r i c h t.

Der Mensch ist für den Menschen der wichtigste Schöpfungsgegenstand, das erhabenste Zeugniß der Allmacht. Sein ist die Erde, sie kleide sich an der Stelle, wohin ihn entweder Wahl oder Zufall werfen, in welche Gestalten und Farben sie wolle; sie prange im Schmuck eines ununterbrochenen Frühlings, in der Fülle nie alternder Kraft, oder sie stelle sich ihm arm und elend dar, und fordere den Schweiß ihres kühnen Bewohners, Bearbeitung und Veredlung, damit sie ihm geben könne, was er zum Leben nöthig hat. Sie drohe mit all ihren Schrecknissen, sie umgebe ihn mit tausendfachen Gefahren; der Mensch ertrotzt sich ihre Gaben, wo sie solche freiwillig auszuspenden verweigert; durch Muth und Klugheit macht er den



I n h a l t.

Baiern **Seite 1**

Erste und zweite Tafel.

Russland **12**

Dritte Tafel.

Polen **32**

Vierte Tafel.

Die Turkmannen **40**

Fünfte Tafel. Fig. 1. und 2.

Die Ungarn **45**

Fig. 3 und 4.

ORAVSKÉ
MUZEUM

ORAVSKÉ
MUZEUM

ORAVSKÉ
MUZEUM

ORAVSKÉ
MUZEUM

ORAVSKÉ
MUZEUM

ORAVSKÉ
MUZEUM

ORAVSKÉ
MUZEUM

ORAVSKÉ
MUZEUM

ORAVSKÉ
MUZEUM

ORAVSKÉ
MUZEUM

ORAVSKÉ
MUZEUM

ORAVSKÉ
MUZEUM

ORAVSKÉ
MUZEUM

ORAVSKÉ
MUZEUM

ORAVSKÉ
MUZEUM

ORAVSKÉ
MUZEUM

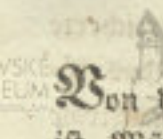




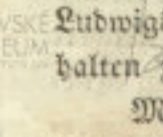
B a i e r n.



Tafel 1. und 2.



Von dem in acht Kreise eingetheilten Königreich Baiern ist München die Haupt- und Residenzstadt, welche am westlichen Ufer der Isar in einer Ebene, zwischen zwei Erhöhungen 1920 Fuß über dem adriatischen Meere liegt. Sechs Vorstädte umgeben diese Königsstadt; sie heißen: St. Annavorstadt, die Isarvorstadt, die Nue (die größte jenseits der beiden Isararme und durch 2 Brücken mit der Altstadt verbunden), Schönfeld, die Maximilians- und Ludwigsvorstadt (diese 3 sind neu entstanden, und enthalten zahlreiche schöne Gebäude).



München gehört unter die schönsten Städte Deutschlands, indem es größten Theils breite und gerade Straßen (welche des Nachts durch 700 Laternen erleuchtet werden), schöne Häuser, worunter mehrere Palläste, und ansehnliche Plätze hat, dahin der Markt- oder Schrannenplatz mit einer bronzenen Statue der Mutter Gottes, der vierreihige schöne Max-Josephsplatz (welcher zum Paradeplatz dient) und der mit Bäumen besetzte Promenadenplatz gehören.

Besondere Erwähnung verdient das sehr verschönerte



R u s s l a n d.

Tafel 3.

Der eigentliche älteste Wohnsitz der Russen beschränkt sich auf die Gegend zwischen dem Dnieper und Don, oder der obern Wolga, von Osten nach Westen, und von Norden nach Süden auf die Gegenden zwischen den waldischen Hügeln und den Steppen, die sich an der Nordküste des Assofschen und schwarzen Meeres hinziehen. Die ältesten Bewohner dieser weiten Landstrecken lebten im Hirtenstande unter Stammhäuptern, und sammelten sich, da sie zum Ackerbau übergingen, in viele kleine Völkerschaften, wovon jede einen eignen Fürsten hatte. Einer unter diesen galt als der Höchste oder Großfürst. Jahrhunderte lang hatten diese kleinen Fürsten die Gewohnheit, ihre Besitzungen unter ihre Söhne zu vertheilen; sie wurden dadurch geschwächt, und gaben in diesem Zustande den rohen aber kriegerischen Völkern, von welchen Russland umgeben war, häufige Veranlassungen zu Einfällen, Plünderungen und Verwüstungen aller Art.

Die ältere russische Geschichte ist voll von Schilderungen dieser schrecklichen Austritte; wer sie mit Aufmerksamkeit beobachtet, muß sich wundern, (sagt Meiners,